



Bommers Küppershof

Schnellzugriff

Bäume

- Bommers Baum

Bommers Küppershof

- Aktuelles - Küppershof - Über uns - Galerie - Anfahrt - Kontakt

Café | Festscheune

- Café - Beerdigungskaffee - Mittagstisch - Festscheune - Gästezimmer

Rechtliches

- Impressum - Datenschutz



Bäume

ALLE JAHRE WIEDER: TANNE ODER FICHTE?

Rund 30 Millionen Weihnachtsbäume kaufen die Deutschen Jahr für Jahr- 6 Millionen mehr als noch im Jahr 2000.

Nordmantanne

Die Nordmantanne (*Abies nordmanniana*) ist mit fast 80 Prozent mit großen Abstand der Beliebteste. Kein Wunder: Sie hat einen regelmäßigen Kronenaufbau mit fast waagrecht abstehenden Zweig-Etagen, zudem sticht und nadelt sie nicht.

Stechfichte | Blaufichte

Gleichmäßige Kronen bilden die Stechfichte (*Picea pungens*) und ihre stahlblaue Variante, die Blaufichte (*Picea pungens "glauca"*) ebenfalls. Wie der Name erahnen lässt, ist es aber kein Vergnügen, sie zu schmücken. Beide tragen sehr harte und spitze Nadeln, die fast senkrecht von den Zweigen abstehen. Dennoch steht sie in der Rangfolge der beliebtesten Weihnachtsbäume immerhin auf Platz zwei.

Rotfichte

Den dritten Platz belegt die Rotfichte (*Picea abies*). Sie ist aufgrund ihres starken Wachstums und ihrer großen Bodentoleranz hierzulande gleichzeitig einer der wichtigsten Forstbäume. Bis zum verkaufsfertigen Weihnachtsbaum braucht sie im günstigsten Fall nur sechs Jahre. deshalb ist sie deutlich preiswerter als die Nordmantannen und Blaufichten in vergleichbarer Größe. Man erkaufte sich allerdings auch einige Nachteile: Rot-Fichten besitzen oft sehr dünne Triebe, die sich nur bedingt für schweren Weihnachtsschmück eignen. Zudem stehen sie meist nicht waagrecht vom Stamm ab, sondern wachsen bei jüngeren Bäumen ziemlich steil nach oben, was vor allem das Anbringen von Wachskerzen erschwert. Ihre Nadeln sind kurz, dünn und sehr spitz und rieseln oft schon nach einer Woche Aufenthalt in der warmen Stube in großen Mengen zu Boden.

Quelle: Zeitschrift Gartenspass, Ausgabe Dezember 2015